

Länderlexikon - Griechenland -

Studentisches Projekt: Weiterentwicklung des Informationsangebots im Bereich
"Bibliotheksarbeit weltweit" des Bibliotheksportals
im SS2011 – WS 2011/2012
an der HTWK Leipzig
im Studiengang "Bibliotheks- und Informationswissenschaft"

betreut von Prof. Dr. Gerhard Hacker.

Teilnehmende Studierende:

Anika Geyer, Carolin Ludwig, Chris Rohde, Michael Brickel und Martin Bauschmann

Griechenland

1. Typologie

Öffentliche Bibliotheken

Öffentliche Bibliotheken sind in drei Gruppen, nach Zielgruppe und Verwaltung unterteilt: Dimosies sind staatlich getragen (eine von ihnen ist die Nationalbibliothek), Dimotikes sind kommunal getragen und Pedikes sind Kinerbibliotheken, die vom Ministerium für Erziehung bezahlt werden. 28 sind Zentralbibliotheken und dienen 2 oder mehr Kommunen.

Es gibt keine koordinierende Institution auf nationaler oder regionaler Ebene.

Die Finanzierung liegt beim jeweiligen Träger. Es gibt circa 520 Öffentliche Bibliotheken.

Wissenschaftliche Bibliotheken

Es gibt 23 Universitäten sowie elf Technische Universitäten in Griechenland. Sie interagieren über diverse Projekte und Kooperationen (siehe unten)

Nationalbibliothek

Die Nationalbibliothek (Εθνική Βιβλιοθήκη) wurde 1832 unter dem Namen Öffentliche Bibliothek gegründet. 1834 zog die Bibliothek nach Athen, der neuen Hauptstadt und 1842 wurde sie mit der Bibliothek der Universität Athen zusammengelegt. Seit 1866 trägt sie den Namen Nationalbibliothek Griechenlands.

Das Nationale Buch Zentrum wurde vom Kulturministerium im Jahre 1994 gegründet mit dem Ziel eine nationale Politik für Bücher und Lesen umzusetzen.

Es unterhält Directories über griechische Autoren, Übersetzer, Illustratoren, Buchhändler, Binder, literarischen Perioden, griechischen Bibliotheken und öffentlichen Organisationen die sich mit Büchern befassen.

Das Nationale Dokumentationszentrum wurde 1980 gegründet und untersteht dem Ministerium für Entwicklung. Es ist das nationale Zentrum für wissenschaftliche Informationsdienstleistungen. Es unterhält einige nationale Datenbanken und das Netzwerk der wissenschaftlichen und technologischen Bibliotheken in Griechenland, welches aus 63 Bibliotheken besteht.

<http://www.nlg.gr/english/>

2. Strukturen

Verbände

Seit 1968 gibt es einen griechischen Bibliothekarsverband, der ca. 500 Mitglieder hat. Der Verband nimmt als Mitglieder nur Mitarbeiter in Bibliotheken mit einer fachlichen Qualifikation auf. Die Absolventen der bibliothekswissenschaftlichen Fakultät an der Hochschule in Korfu haben einen eigenen Verband gebildet. Der Bibliotheksverband E.E.B. gibt einmal im Jahr eine Zeitschrift für die Mitglieder heraus.

www.eeb.gr

Katalogprojekte/Kooperationen

Hellenic Academic Libraries Link (HEAL-Link)

Hellenic Academic Libraries Link (HEAL-Link) ist ein Konsortium aller öffentlichen Universitäten Griechenlands mit dem Ziel allgemeine Standards für Bibliotheksservices zu finden, die Erwerbungspolitik der Mitgliedsbibliotheken zu koordinieren und das Fernleihsystem auszuweiten und zu verbessern.

<http://www.heal-link.gr/enh/>

Union Catalog of Hellenic Accademic Libraries

Der 1996 unter dem „Netzwerk der Bibliotheken der Hellenischen Höheren Bildungs Einrichtungen“ vom „Programm für Bildung und beruflichem Training“ begründete Union Catalog und hat zum Ziel „the coordinated development of the collections of the member-libraries, the implementation of Interlibrary Loan Network in national level, the creation of common strategic plan with regard to access in electronic resources' content, aiming at more efficient information resources' management and the adoption of common performance standards and indicators concerning their services.“

http://www.unioncatalog.gr/ucportal/index.php?option=com_content&view=article&id=215&Itemid=61&lang=en

3. Ausbildung

1977 wurde die erste staatliche Schule für Bibliothekswissenschaft in Athen gegründet im Zentrum für höhere Bildung und Professionelle Bildung. Im Jahre 1981 wurde eine ähnliche Schule in Thessaloniki gegründet, welche beide 1983 zu Technological Education Institutes aufgewertet wurden. Sie bietet ein vier jähriges Bachelorprogramm in Bibliothekswissenschaft an, mit einem Praxissemester und einem Semester zum Schreiben der Bachelorarbeit.

Beide warten auf die Annerkennung als Universität. Es gibt kein Masterprogramm für Bibliothekswissenschaft in Griechenland, weshalb Interessierte ins Ausland, v.a. ins Vereinigte Königreich oder die Vereinigten Staaten gehen. Im Jahre 1993 eröffnete die Schule für Archiv- und Bibliothekswissenschaft an der Ionischen Universität (Ιόνιο Πανεπιστήμιο). Es bietet ebenfalls ein acht semestriges Bachelor Programm sowie die Möglichkeit zur Dissertation.

4. Quellen und Literatur

Übersichtsdarstellungen

- Greece – Calimera country report
<http://www.libver.gr:4501/documents/greece-report.pdf>
- Greece – Pulman country report
<http://www.pulmanweb.org/countries/country%20profiles/infoGreece.htm>